

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sommer- und Feiertage.  
Preis für ein  
Semester in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Nachschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
andrer Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Inserattheiles,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 230.

Dienstag, 4. October

1870.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

(Fortsetzung.)

(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 45 — 62.“)

**Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2.**

3. Comp. Gefecht bei St. Privat la Montagne am 18. August 1870.  
Grenadier Wilhelm Bernicke aus Halle. Leicht verwundet. Streifschuß  
am Kopf.

**4. Garde-Regiment zu Fuß.**

2. Comp. Gefecht daselbst.

Musketier W. Schmidt I. aus Halle. Schwer verwundet. Schuß in  
den Arm und Streifschuß an der Brust.

12. Comp. daselbst.

Unterofficier Franz Möbus aus Ammendorf, Saalkreis. Leicht verwun-  
det. Schuß durch den linken Unterarm.

Unterofficier Gustav Reinhardt aus Halle. Leicht verwundet. Schuß  
durch den rechten Fuß.

Füsilier Carl Förster aus Niemberg, Saalkreis. Tödt.

Gefreiter Georg Gustav Fischer aus Halle. Schwer verwundet. Schuß  
in den Oberschenkel.

**Garde-Jäger-Bataillon.**

2. Comp. Gefecht daselbst und bei St. Marie aux Chênes.

Jäger D. Quandt aus Halle. Schwer verwundet. Schuß in den  
Oberschenkel.

**4. Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 67.**

8. Comp. Schlacht bei Gravelotte am 18. August 1870.

Unterofficier Carl Friedrich Richter aus Brachwitz, Saalkreis. Tödt.  
Fünf Schüsse in die Brust.

9. Comp. daselbst.

Gefreiter Gustav August Schwennicke aus Halle. Leicht verwundet.  
Streifschuß am rechten Oberarm.

Füsilier Friedr. Wilh. Pfeifer aus Dellnitz, Saalkreis. Leicht verwun-  
det. Schuß in den linken Unterschenkel.

10. Comp. daselbst.

Füsilier Emil Köfowitz aus Halle. Leicht verwundet. Schuß durch den  
rechten Unterschenkel.

11. Comp. daselbst.

Füsilier Friedr. Ferd. Engel aus Halle. Schwer verwundet. Schuß  
in den rechten Oberschenkel.

Füsilier Wilh. Müller aus Sennowitz, Saalkreis. Leicht verwundet.  
Granatsplitter in die rechte Brust.

Füsilier Gottfried Carl Deparade aus Büschdorf, Saalkreis. Schwer  
verwundet. Schuß in die linke Hand.

Füsilier Richard Rauchsfuß aus Halle. Schwer verwundet. Schuß in  
den rechten Unterschenkel.

Füsilier Gottlieb Friedr. August Schmidt III. aus Halle. Schwer ver-  
wundet. Granatsplitter in die rechte Schulter und Oberarm.

12. Comp. daselbst.

Füsilier Johann Friedrich Perl aus Wörnitz, Saalkreis. Tödt. Schuß  
in den Hals.

**Magdeburgisches Kürassier-Regiment Nr. 7.**

1. Escadron. Gefecht bei Bionville 16. August 1870.

Kürassier Ernst Portius aus Ranena, Kreis Halle. Vermißt.

4. Escadron daselbst.

Unterofficier Wilhelm Scheller aus Tornau. Tödt.

Kürassier Albert Engel aus Radewell, Saalkreis. Leicht verwundet.

Kürassier Carl Zwanzig aus Neuz, Saalkreis. Leicht verwundet.

**4. Garde-Grenadier-Regiment Königin.**

1. Comp. Schlacht bei St. Privat am 18. August 1870.

Sergeant Joh. Wilh. August Schumler aus Eßnerrn. Schwer ver-  
wundet. Schuß in den rechten Unterarm.

**Garde-Schützen-Bataillon.**

4. Comp. Schlacht bei St. Marie aux Chênes am 18. August 1870.

Schütze Friedrich Meißner II. aus Morl, Saalkreis. Leicht verwundet.

**Hannoversches Füsilier-Regiment Nr. 73.**

4. Comp. Gefecht bei Metz am 14. August.

Füsilier Heinrich Conrad Röcker aus Halle. Verm. unbet.

**2. Garde-Dräger-Regiment.**

2. Escadron. Gefecht bei Mars-la-Tour am 16. August 1870.

Dräger Carl Winterfeld aus Lößjün, Saalkreis. Schwer verm.  
unbekannt.

**3. Westfälisches Infanterie-Regiment Nr. 16.**

7. Comp. daselbst.

Musketier Louis Mende aus Halle. Tödt.

Am 27. September 1870.

O Straßburg, o Straßburg, o du wunderschöne Stadt,  
Die Frankreichs König Ludwig uns einst entrißnen hat,  
Als Deutschland war zerrüttet, durch innern Zank und Streit  
Da gingest du verloren in jammervoller Zeit.

Ach bald zweihundert Jahre bist du von uns entwandt,  
Da wurdest du entfremdet der treuen Mutterhand,  
So lange hat getrauert die Mutter um ihr Kind,  
Das in der Zucht der Welschen nun nicht mehr deutsch gestant.

Ja bald zweihundert Jahre hat man dich uns entwandt,  
Bis endlich, arg gereizet, der deutsche Zorn entbrannt,  
Jetzt forbern wir zurück, was einst zu uns gehört,  
Des Reiches reichste Perle bringt wieder unser Schwert!

Und ob du lang entfremdet gewesen bist für uns,  
Wir haben dich nun wieder, jetzt bleibst du ewig uns.  
Ja unser bist du wieder, du sollst auch unser sein;  
Wir schließen dich für immer in's deutsche Herz hinein!

Und will man doch dich rauben, so sind wir muthig da,  
Des hohen Ruf's gewärtig, wann ruft Germania,  
Dann schwingen wir die Schwerter, dann glänzt der Büchse Lauf,  
Dann hält uns nicht der Franzmann und auch kein Andrer auf!

So komm dann, liebe Schwester, an's treue deutsche Herz,  
Vergeben und vergessen sei alter Groll und Schmerz,  
Komm, reich uns voll Vertrauen die treue deutsche Hand,  
Hilf freudig uns mit bauen am großen Vaterland!

Karl Gundermann.

**Für's Vaterland!**

Freisch auf, mein Volk, zum Kampf für's Vaterland!  
 Zum Kampf für deutsches Recht und deutsche Ehre!  
 Ihr Deutschen auf! Reicht Euch die Bruderhand,  
 Ein einzig Volk vom Hochland bis zum Meere!  
 Ob Nord, ob Süd, fort mit dem alten Weid,  
 Fort mit der Zwiertacht, Eures Stammes Verderben!  
 Fort mit dem Hader! Schwört den heiligen Eid:  
 Für's Vaterland zu siegen oder sterben!  
 Die deutsche Treu, die deutsche Tapferkeit  
 Kann fremden Lug und Trug nicht unterliegen,  
 Der Gott der Wahrheit, der Gerechtigkeit,  
 Er ist mit uns im Kämpfen und im Siegen.  
 In Gottes Namen denn zum heiligen Streit,  
 Daß unsrer Väter Rufm auch wir erwerben!  
 Der Schlachtruf tönt durch alle Lande weit:  
 Für Deutschland laßt uns siegen oder sterben!  
 Vergessen ist was uns bisher getrennt,  
 Verglommen ist in der Begeiß'rung Flammen!  
 Das deutsche Volk nur einen Feind erkennt,  
 Ihm gegenüber steht es fest zusammen.  
 Ein frei und einzig Deutschland sei das Gut,  
 Das hohe das den Enkeln wir erwerben!  
 Auf! stehet ein mit allem Gut und Blut,  
 Für's Vaterland heißt's siegen oder sterben!

**M. 2.**

**Vermischtes.**

— Das königliche Heroldsamt in Berlin hat über die Reihenfolge der Farben beim Fahnen Schmuck folgende Deklaration erlassen: Bei der preussischen Fahne von oben — nämlich von der Spitze der Stange ab — gerechnet, „Schwarz, Weiß“, bei der norddeutschen Flagge „Schwarz, Weiß, Roth.“

**Postfache.**

Nach einer Mittheilung der königl. Württembergischen Postverwaltung ist das seit dem 17. Juli d. J. in Württemberg eingefestete Postanweisungsverfahren vom 1. October d. J. ab wieder hergestellt worden. General-Postamt.

**Eisenbahnsache.**

Das Direktorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt: Vom Montag den 3. October an bis auf Weiteres werden wir auf unserer Halle-Casseler Bahn folgende Züge befördern: a. Richtung von Halle nach Arenshausen: 1. Abf. von Nordhausen 5,15 Vorm., Ank. in Arenshausen 8,12 Vorm. 3. Abf. von Halle 8,40 Vorm., Ank. in Arenshausen 1,48 Nachm. 5. Abf. von Halle 2 Nachm., Ank. in Arenshausen 6,47 Nachm. 7. Abf. von Halle 8,4 Nachm., Ank. in Nordhausen 10,35 Nachm. b. Richtung von Arenshausen nach Halle: 2. Abf. von Nordhausen 5,5 Vorm., Ank. in Halle 7,50 Vorm. 4. Abf. von Arenshausen 8,26 Vorm., Ank. in Halle 1,19 Nachm. 6. Abf. von Arenshausen 2,15 Nachm., Ank. in Halle 7,50 Nachm. 8. Abf. von Arenshausen 5,5 Nachm., Ank. in Nordhausen 8,22 Nachm.

**Kirchliche Anzeige.**

**Israelitische Gemeinde:** Dienstag den 4. October Abends 6¼ Uhr Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.

**Nachrichten aus Halle.**

Der Oberlehrer Hahnemann von der Realschule der Franckischen Stiftungen in Halle a/S. ist an die lateinische Hauptschule derselben Stiftungen berufen worden.

Die Berufung des ordentlichen Lehrers Dr. Gerland vom Pädagogium zum Kloster Unserer lieben Frauen in Magdeburg, zum Oberlehrer am städtischen Gymnasium in Halle o/S. ist genehmigt worden.

**Tageschau.**

Dienstag, den 4. October.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

**Telegraphen-Station:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Fahsbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Institute-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscaffe:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathamt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bank-Commodité:** 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

**Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreffes (gr. Schloß 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Rothb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek bis 11. October geschlossen.

**Leser-Berein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

**Ausstellungen.** G. Uhlig's Kunstwerk-Anstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Singen.)

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

PolYTECHNISCHER BEREIN („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Stablflement 1 Tr. hoch.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerberein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

**Heldertafeln.** Volkstheater, Übungsst. v. 8—10 U. Abends in b. „drei Schwänen.“

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 2. October 1870.**

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Luftspannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	341,93	2,89	89	55	ONO	völlig heiter.
Mitt. 2	341,26	2,75	47	12,7	O	völlig heiter.
Abd. 10	341,29	2,88	74	76	O	völlig heiter.
Mittel	341,49	2,84	70	8,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Für die **Redaction** bestimmte Zusendungen sind an die **Buchhandlung des Waisenhauses** zu richten.

**Nachrichten vom Kriegsschauplatze.**

**Officielle Militairnachrichten.**

Mundolsheim, 30. September. Heute Einzug in Straßburg, und sodann feierlicher Gottesdienst in der Thomaskirche. Ueber 500 französische Officiere unterzeichneten Ehrenscheine, 50 bis 100 gingen in Gefangenschaft. Zahl der Gefangenen noch nicht festgestellt, da noch fortwährend deren eingeliefert werden. Die Beute in Straßburg beträchtlich, 1070 Kanonen bis jetzt gezählt; 2 Millionen Francs Staatseigenthum in der Bank ermittelt, 8 Millionen noch zweifelhaft. Munition und besonders Tuchvorräthe sehr bedeutend. J. A.: v. Leszczynski.

Reims, 30. September. Die Landwehr-Bataillone Landsberg, Frankfurt, Wolbenberg des 13. Armecorps haben am 28. September wiederholte Anschläge der Garnison von Seiffons abgewiesen. Die Garnison erbat Waffenruhe zur Abholung der Todten und Verwundeten. Dießseitiger Verlust gering. v. Krenski.

**Bekanntmachung.**

Vom Herrn Theaterdirector Guntau ist in erneuter Bethätigung oft bewährter Opferwilligkeit der Ertrag der Eröffnungs-Vorstellung im Stadttheater am 29. v. Mts. mit 87 Rp. 27 Gr. zum Besten der Verwundeten und deren Hinterbliebenen mir behändigt worden. Im Einvernehmen mit Herrn Guntau ist diese Summe zusammen mit einem von ihm gleich bei Beginn des Krieges mir zugestellten Beitrage von 25 Rp., also eine Gesamt-Summe von 112 Rp. 27 Gr., dem betreffenden Unterstützungs-Comité dato von mir überwiesen worden.

Halle, den 1. October 1870.

Der Oberbürgermeister  
v. Bop.

Bezug nehmend auf die Anzeige des Vaterländischen Frauenvereins, erlauben wir uns mitzutheilen, daß wir in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr im Garnison-Kazareth bereit sind, milde Gaben zur Erquickung der Verwundeten in Empfang zu nehmen. Die gütigen Geber von Braten bitten wir, uns die Zusendung derselben einige Tage vorher wissen zu lassen.

Caroline Finger. Lina Mühlmann.  
Marie Geist.

**Die gewerbliche Zeichenschule**

eröffnet ihren Lehrkursus

Montag den 3. October Abends 8 Uhr im Zeichensale der Provinzial-Gewerbeschule. Anmeldungen dazu nimmt der Rentant Pallas im Polizeigebäude (Zimmer Nr. 9) entgegen und ertheilt zugleich nähere Auskunft.

Halle a/S., den 30. September 1870.

J. Hinze.

**Feldpost-**

Brief-, Cigarren- u. Wäsch-Converts empfiehlt C. F. Ritter, gr. Ulrichstr. 42.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse, Vaterlichen Schweizerkäse à 1/2 7 1/2 Gr., feinsten Limburger à Stück 4 u. 6 Gr., alten Limburger à 1/2 3 Gr. empfiehlt C. Müller.

Kieler Fettbäcklinge, ger. Ale u. Lachsheringe empfing C. Müller.

Einem starken Zughund verkauft Oberglandha 15.

Junge Seiden-Spitze verkauft gr. Schlamm 7, parterre.

Einen jungen Pudel verk. gr. Ritterg. 3, 1 Tr. Steinohlen verkauft alter Markt 24.

**Für Wöttehermeister!**

Soeben ist eine Ladung kiefernes Doppelstabholtz Prima Qualität eingetroffen, es offeriren dies billigst Hensel & Müller.

Schulbücher, Lexica neu — alt viele sehr billig!!! bei Petersen, Schulberg.

**Sülsenfrüchte.**

Gelbe und grüne Erbsen, Bohnen und Linsen in best kochender Waare empfiehlt J. H. Keil, gr. Klausstraße 39.

**Raffinirtes Rüböl,**

Petroleum und Solaröl hält bestens empfohlen J. H. Keil.

1 schönen Küchenschrank (neu) verkauft billig Geiststr. 50. Desgl. einen modernen Waschtisch.

2 Oefen m. Kachelaufl. verk. gr. Wallstr. 22.

1 gr. kupfernen Kessel, 1 Kadentisch, mehrere and. Tische sind billig zu verk. gr. Märkerstr. 1, 1 Tr.

**Gänsepulver**

zum Abreiben geschlachteter Gänse empfiehlt billig C. F. Jentsch, Neumarkt.

Von Morgen an die großen Bauer-Brote in der Bäckerei, Mühlgraben 6. Wagner.

**Geld**

auf Pfandscheine u. Werthsachen ist stets zu haben Grajeweg 21.

**Das meiste Geld**

auf Pfandscheine und Werthsachen, Rückkauf gestattet, giebt es Mauergasse 10, 1 Tr.

Von heute ab nehme Bestellungen nicht mehr auf dem Rathskeller entgegen, sondern nur in meiner Brauerei, gr. Brauhausgasse 8. Auch ist stets feines böhmisches Lagerbier in kleinen Gebinden vorräthig.

Hermann Rauchfuss.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr kl. Schlamm 13, sondern Barfüßerstraße 5 wohne.

Carl Teußer, Schneidermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung befindet sich wieder Leipzigerstraße Nr. 13. Fr. Dehlschlager, Schuhmachermstr.

**Wohnungsveränderung.**

Meine Garberoben-, Wasch- und Flecken-Reinigungs-Anstalt befindet sich nicht mehr Leipzigerstraße 81, sondern Bauhof 5, Ecke der großen Brauhausgasse.

F. Schwarz, Schneidermeister.

**Wohnungsveränderung.**

Meine Wohnung ist jetzt

Fleischergasse 4.

Hermann Wittig, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung ist von jetzt ab kleine Klausstraße 3. U. Peters, Maler.

Meine Wohnung ist jetzt großer Schlamm Nr. 7.

L. Meyer,

Barbierherr und Arztgehilfe.

Meinen werthen Kunden und einen hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von gr. Sandberg Nr. 4 nach dem Königsplatz Nr. 6 verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Carl Taenzer,

Tapezierer und Decorateur.

Ein eiserner, noch brauchbarer Kochofen wird zu kaufen gesucht Leipzigerstr. 13, 3 Tr. rechts.

Anständige Mädchen finden Stellen durch Frau Rohlfstein, Steinböckgasse 3.

Leute zum Rübenherausholen bei gutem Accord werden noch angenommen gr. Brauhausg. 30.

Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei U. Peters, kl. Klausstr. 3.

Eine tüchtige Köchin, welche zugleich Hausarbeit zu verrichten hat, sucht gegen hohes Lohn zu Neujahr 1871 Clara Niemeyer, Königsstraße 9.

Zwei ordentliche Frauen in die Scheune werden gesucht Schoch,

kl. Ulrichstraße 27.

Leute zum Rübenherausholen werden bei gutem Accord angenommen

auf der Eichoriendarre.

Ein kräftiger Burische wird sofort gesucht. Näheres gr. Ulrichstraße 3, im Laden.

Brennarbeiten werden sauber u. billig gefertigt Frau Dieke, gr. Rittergasse 3, 1 Tr.

Beschäftigung im Waschen u. Scheuern, auch Stückwäsche wird angen. gr. Wallstr. 35, 2 Tr.

Ein ordnungliebender Mann, welcher gut schreibt und im Rechnen geübt, wird als Bote in ein Verkaufsgeschäft gesucht. Näheres gr. Klausstraße 24.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Gottesackerergasse 1.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hauswirthschaft sucht zum 1. November

Vieler, Bahnhofstraße 11.

Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht in der Waschanstalt des Waisenhanes.

Eine Aufwärterin wird gesucht Leipzigerstraße 13, 1 Tr.

Ein alleinstehender ältl. Mann sucht zu leichter Arbeit als Hausmann oder Bote Beschäftigung. Zu erfragen Brunnenplatz 9.

Ein älteres Mädchen von außerhalb mit sehr g. langj. Attesten, das im Kochen u. häusl. Arbeiten erfahren ist, wünscht sof. Stellung durch Frau Deperade früh. Schmeil, Bechershof 10.

Wohnung z. Preise 24—30 Rp. von ruhigen Leuten per Neujahr gesucht. Adressen bei Herrn Kaufmann Hünichel, gr. Steinstr. 1.

Es wird zu miethen gesucht: gleich oder zum 1. Januar l. J. eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh., Pferdestall u. Garten. Abressen unter S. # 2. in der Exped. d. Bl.

Die in dem neuen Hause, Blücherstraße 7a, befindlichen herrschaftlichen Wohnungen sind zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Poppe, Zimmermstr. Müller, Maurermstr.

**Geiststraße 56**

ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen. Preis 50 Rp.

Wohnung zu 36 Rp. per 1. Januar 1871 zu vermieten Bürgasse 9.

Die Familien-Wohnung nebst Stallung und Mitbenutzung des Gartens, vor dem Kirchthor, Mühlweg Nr. 1, ist zum 1. April 1871 zu vermieten.

Die von Herrn Kaufmann Bley benutzten Räume in meinem, Landwehrstraße 18, belegenen Grundstücke sind von jetzt ab zu vermieten und Neujahr 1871 zu beziehen. U. Lorenz.

**Mittwoch den 5. d. Mts. bleibt mein Geschäftslocal  
Feiertags halber geschlossen.  
S. Pintus.**

**Mittwoch den 5. d. M. bleibt unser  
Geschäftslocal geschlossen.  
Gebrüder Salomon.**

Das Sargmagazin, Steinweg 49 (dem Waisenhaus gegenüber) von  
**G. F. Schmidt, Tischlermeister**  
empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen alle Sorten Särge bei billigster Preisstellung.

### Tanzunterricht betreffend.

Gegen Ende dieses Monats beginnt mein Unterricht. Bes. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, neue Promenade 8, 2 Tr., jederzeit angenommen.

**W. Rocco,**

Universitäts-Tanzlehrer.

Den 4. Oct. fährt ein Möbelwagen leer nach Berlin. Anmeld. im grünen Hof.

### Zu vermieten

in Geiststraße Nr. 73 die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche, Bodenraum, Kellerverschluss etc. und 1. April resp. Neujahr k. Js. zu beziehen. Näheres parterre im Laden.

Ebenfalls sind zwei elegant möblierte in Bel-Etage belegene Zimmer zu vermieten und sofort beziehbar.

Ein Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör an einzelne, ruhige Leute Neujahr oder Ostern zu vermieten  
Steinweg 3.

Ein Logis ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Neujahr zu beziehen  
am Geistthor 15.

### Keller-Vermietung.

Der bisher an Werber & Co. vermietete Keller unter meinem Hause gr. Steinstraße 16 wird zum 1. Januar 1871 miethsfrei und wird daher anderweitig angeboten.  
Wille.

Eine freundliche Wohnung, große Klausstraße Nr. 8, an ruhige Miether zu vermieten.  
H. Fritsch.

Ein Handelskeller sofort zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 26.

Eine freundliche Wohnung von 2 St., K., K. zu 58  $\frac{1}{2}$  sof. zu verm.  
Geiststraße 50.

Stube, Kammer, K., vornheraus, ist für 36  $\frac{1}{2}$  sofort zu beziehen  
Rannische Straße 8.

Stube, K. u. Pferdestall zu verm.  
Bäckergasse 1.

Ein Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen  
Landwehrstraße 6.

Eine herrschaftliche Wohnung, 1te Etage, 4 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, ist 1. April zu beziehen  
neue Promenade, Moritzwinger 7.

Verhältnisse halber ist sofort noch ein Logis zu vermieten. Zu erfragen kl. Steinstraße 4.

Laden mit Wohnung zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 11, 1 Tr.

Stube, K., Entrée, mit oder ohne Kochstube ist 1. Jan. auch früher an kinderlose Leute zu verm.  
kl. Sandberg 18.

Wohn. zu 52  $\frac{1}{2}$  zu verm.  
Kutschgasse 3.

Zu verm. ist Neumarkt, Fleischergasse, Stube, K., K. nebst Zubehör und Neujahr zu beziehen. Zu erfragen  
Leipzigerstraße 34, 1 Tr.

Drei möblierte Wohnungen mit Kabinet vermietet  
gr. Schloßgasse 2.

Eine feine möblierte Wohnung ist zu verm.  
Königsplatz 6, 3. Etage, rechts.

Möbl. Wohnung zu verm.  
Schülershof 10.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist zu verm.  
Mittelstraße 4, 2 Tr.

Eine freundl. möbl. Parterre-Stube u. Kammer sofort zu verm.  
gr. Berlin 10.

Freundlich möbl. Wohnung an einzelne Herren sofort zu vermieten  
Steinthor 6.

1 gut möbl. Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren sofort zu verm.  
Rathswerder 9.

Schlafst. m. Kost offen an der Moritzkirche 4, 2 Tr.

Schlafstelle offen  
Leipzigerstr. 81, 2 Tr.

Schlafst. mit Kost Rathhausgasse 13, 1 Tr.

Ein kl. gr. Radmäntelchen verl. Abzug gegen Belohnung kl. Ulrichsstraße 35, Hof.

Verloren 1 Sonnenschirm von hellbraunem Atlas mit rothem Futter vom Weinberge nach Cröllwitz. Gegen Belohnung abzugeben  
Blücherstraße 6, 3 Tr.

### Familien-Nachrichten.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach 24 stündigem schweren Krankenlager unser gutes innigstgeliebtes Kind und Entelin **Marie Möbins** im Alter von 5  $\frac{1}{4}$  Jahren. Um stillen Beileid bitten  
die trauernde Mutter und Großmutter  
zugleich im Namen des im Felde stehenden Vaters.

Verleger: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Todes-Anzeige.

Sonntag den 2. October starb nach längerem Leiden Fräulein **Agnes Niemeyer**. Sie war fast fünfzig Jahre hindurch Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der Töchterschule in den Franckischen Stiftungen, treu und gewissenhaft im Beruf und ihren Schülerinnen in jeder Beziehung ein Vorbild, besonders durch ihren frommen, gott-ergebenen, wahrhaft christlichen Sinn. Ehre ihrem Andenken!

Die Lehrer u. Lehrerinnen der Töchterschule.

Died.

### Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere unergötlichen beiden jüngsten Söhne **Richard** und **Paul** in dem jungen Alter von 1 und 3 Jahren in Folge der Bräune und durch den bitteren Tod entziffen worden.

Unser Schmerz ist groß!

Um stillen Beileid bitten

**Wilhelm Kramer und Frau.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser einziger lieber Sohn, Bruder und Schwager, der Fäustler **Gustav Rudloff** von der 4. Comp. 36. Inf. Reg., seinen in der Schlacht von Rezonville am 18. August erhaltenen Wunden am 2. September im Lazareth zu Verneville erlegen ist. Friede seiner Ache!

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung. Donnerstag den 6. d. Mts. Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr im Hotel „zum Kronprinz.“

**Wiener Bierhalle** am Markt empfiehlt die so beliebt gewesenen Magdeburger Saucischen und Bauersche Würstchen nebst einem Töpfchen gutes Bier.  
W. Meher.

### Stadt-Theater.

Dienstag den 4. Oct. Zum ersten Mal: „Gut giebt Muth“, Original-Lustspiel in 3 Acten von G. zu Puttlig. (Repertoirestück der Kgl. Bühne in Berlin.)

Mittwoch den 5. Oct. Zum zweiten Mal: „An der Spree und am Rhein“, Zeitbild mit Gesang in 4 Abtheilungen u. 7 Bildern von H. Müller, Musik von Conradi.

### Volksküchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Dienstag: Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

Strohhoftspitze Nr. 12.

Dienstag: Weiskohl mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 1. Oct. Abends am Unterpegel 3' 11"

am 2. Oct. Morg. am Unterpegel 3' 11"